



Terminhinweis

Berlin, den 27.1.2010

Spurensuche an einem „Denkmal des Kalten Krieges“

TU-Studenten präsentieren Forschungsergebnisse zum Teufelsberg

Die ehemalige Abhörstation der westlichen Alliierten auf dem Teufelsberg ist in einem traurigen Zustand: Graffiti auf den Mauern, zerstörte Zäune und leere Kabelschächte zeugen von Vandalismus. Gelegentlich dient das Gelände als Filmkulisse. Doch meistens nutzen Jugendliche die Ruine als heimlichen Abenteuerspielplatz.

Im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „REVISITED – Standorte der Alliierten in Berlin“ lädt das AlliiertenMuseum am Dienstag, 15. Februar 2011 zu einem spannenden Vortrag über die „Field Station Berlin“ ein. In einem Forschungsprojekt haben Studierende des Masterstudiengangs Denkmalpflege an der Technischen Universität die frühere Abhörstation vermessen. Anhand von Fotografien und einer Raumliste dokumentierten die Studenten den heutigen Zustand. Die Ergebnisse zeigen, dass sich auf dem Teufelsberg nicht nur ein spannendes Stück alliierter Geschichte in Berlin verbirgt. Vielmehr ist der Gebäudekomplex als eines der letzten erhaltenen Zeugnisse des Kalten Krieges auch bauhistorisch einzigartig.

Vor Beginn des Vortrags wird die Berliner Architekturfotografin Mila Hacke durch die Sonderausstellung führen. Sie hat im Auftrag des AlliiertenMuseum ehemalige Standorte der Westmächte in Berlin aufgesucht und fotografiert. Ihre eindrucksvollen Aufnahmen bilden ein besonderes Highlight der Ausstellung.

Die Führung am 15.02.2011 beginnt um 18.30 Uhr im AlliiertenMuseum (Nicholson Bibliothek). Beginn des Vortrags ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Rückfragen an Cecilia Reible, Tel. 0170 - 903 31 98 oder alliierte@textereible.de



AlliiertenMuseum, Clayallee 135 – Outpost, 14195 Berlin

Telefon +49 / (0)30 / 81 81 99 -0

Fax +49 / (0)30 / 81 81 99 -91

E-Mail info@AlliiertenMuseum.de